

Neuraltherapie

Dr. med. Angela Hähnsen
Leitung ambulante Schmerzbehandlung
Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin





An Ihrer Seite
Stadtpital Triemli





Überblick

Wie kommt man von der Anästhesie zur Neuraltherapie?

Was ist Neuraltherapie überhaupt?

Techniken in der Neuraltherapie und
Behandlungsmöglichkeiten

Kontraindikationen/Grenzen der Neuraltherapie



Intern:
Viszerale Osteopathie,
Kraniosacraltherapie,
Manualtherapie
Ergo Sozialdienst
Physio Psychologen
Rheuma, Neurologe,
Psychiater...

Neuraltherapie
Akupunktur

psychosomatische
Abklärung, Supervision

Invasiv ambulant

Externe Kliniken.
Clavadel...

Konsiliarisch
(Radiofrequenz)

Zusammenarbeit
Mit anderen Schmerzzentren

Niedergelassene
Ärzte

Screening

Ambulante
Sprechstunde

**Anästhesie
Schmerz
Klinik**

Stationär
interdisziplinär

Öffentlichkeits
arbeit

Weiterbildung/
Forschung

Akutschmerz
dienst

Onkologie
Palliatives Team

Konsilien

Postop.
Schmerzdienst, PCA...

Fortbildungen

Schulung

Kinderklinik

Wie kommt man von der Anästhesie zur Neuraltherapie?

Was ist Neuraltherapie überhaupt?

Techniken in der Neuraltherapie und
Behandlungsmöglichkeiten

Kontraindikationen/Grenzen der Neuraltherapie

Neuraltherapie ???

Entstehungsgeschichte

1905 wurde das erste synthetische Lokalanästhetikum entwickelt.

Es entstand die sogenannte Heilanästhesie. LA wurden allgemein zur Behandlung von Schmerzzuständen eingesetzt.

1940 beobachtete der Arzt Ferdinand Hunecke, dass man mit LA nicht nur Gewebe schmerzunempfindlich machen kann, sondern auch endgültig heilen kann.

Er löste unverhofft das so genannte Sekundenphänomen aus.

Daraus entstand aus Einzelbeobachtungen und therapeutischer Effekte die Neuraltherapie.



Neuraltherapie

Die Neuraltherapieausbildung geht mindestens 2 Jahre und ist ein Fähigkeitsausweis von der FMH anerkannt.

Es gilt die 3 jährliche Fortbildungspflicht (30 Punkte).

Der Ausbildungsgang kann nur von Aerzten mit abgeschlossenem Studium/Facharzttitel absolviert werden.

An der Uni Bern besteht ein Lehrstuhl
Komplementärmedizin: Akupunktur,
Homöopathie, Neuraltherapie.



Neuraltherapie

Neuraltherapie entstammt der Schulmedizin und versteht sich als ganzheitliche Behandlungsmethode.

Ziel der neuraltherapeutischen Behandlung ist es, gestörte Regelsysteme auf verschiedenen physiologischen Ebenen wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Wie macht sie das?



Neuraltherapie gehört zu den Regulationstherapien.

Es werden gezielt die Autoregulationsmechanismen des Organismus angesprochen

Der Reiz (Unterbrechung einer pathologischen Belastung) wird mittels gezieltem Nadelstich und Injektion eines Lokalanästhetikums (LA) gesetzt.

Menge und Wirkdauer des LA haben dabei eine untergeordnete Bedeutung.

Bei richtiger Anwendung überdauert der therapeutische Effekt die Anästhesiedauer bei weitem.



„Kurzer Abstecher“

Klassische lineare Physik Newtons:
unikausale Ursache Wirkungsprinzipien,
Das Ergebnis ist reproduzierbar und auf andere
Systeme übertragbar.

→ hauptsächlich akute Erkrankungen,
Notfallbereich, Anästhesie.

Bei nicht-linearen Systemen ist das nicht mehr
gegeben.

Theorie der komplexen nicht-linearen Systeme
ist die Chaostheorie. Sie entspricht eher den
Naturvorgängen.



Holistische Betrachtungsweise Übertragung der modernen Physik auf biologische Systeme: erweiterte Quantenphysik, das Quantenpotenzial

Reize werden nicht nur lokal beantwortet, sondern betreffen den ganzen Organismus.

Jedes Teilchen ist mit der Ganzheit verbunden und scheint die Information des Ganzen zu enthalten.

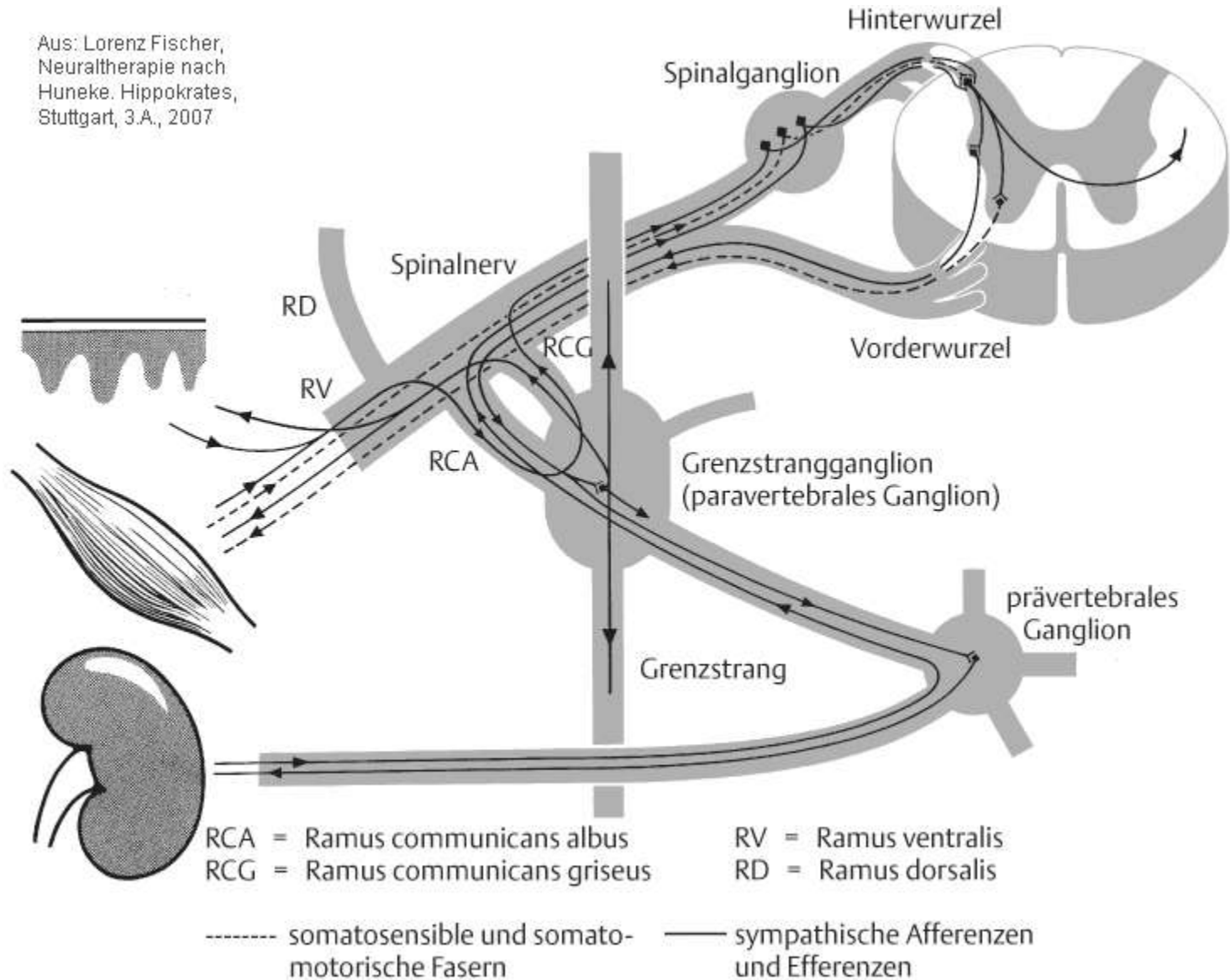
Einzelne Organsysteme können nicht nur isoliert betrachtet werden, sondern sind mit dem gesamten Organismus mittels komplexer meist nicht-linearer Wechselwirkungen vernetzt.

D. Bohm, Wholeness and implicate order, 1980

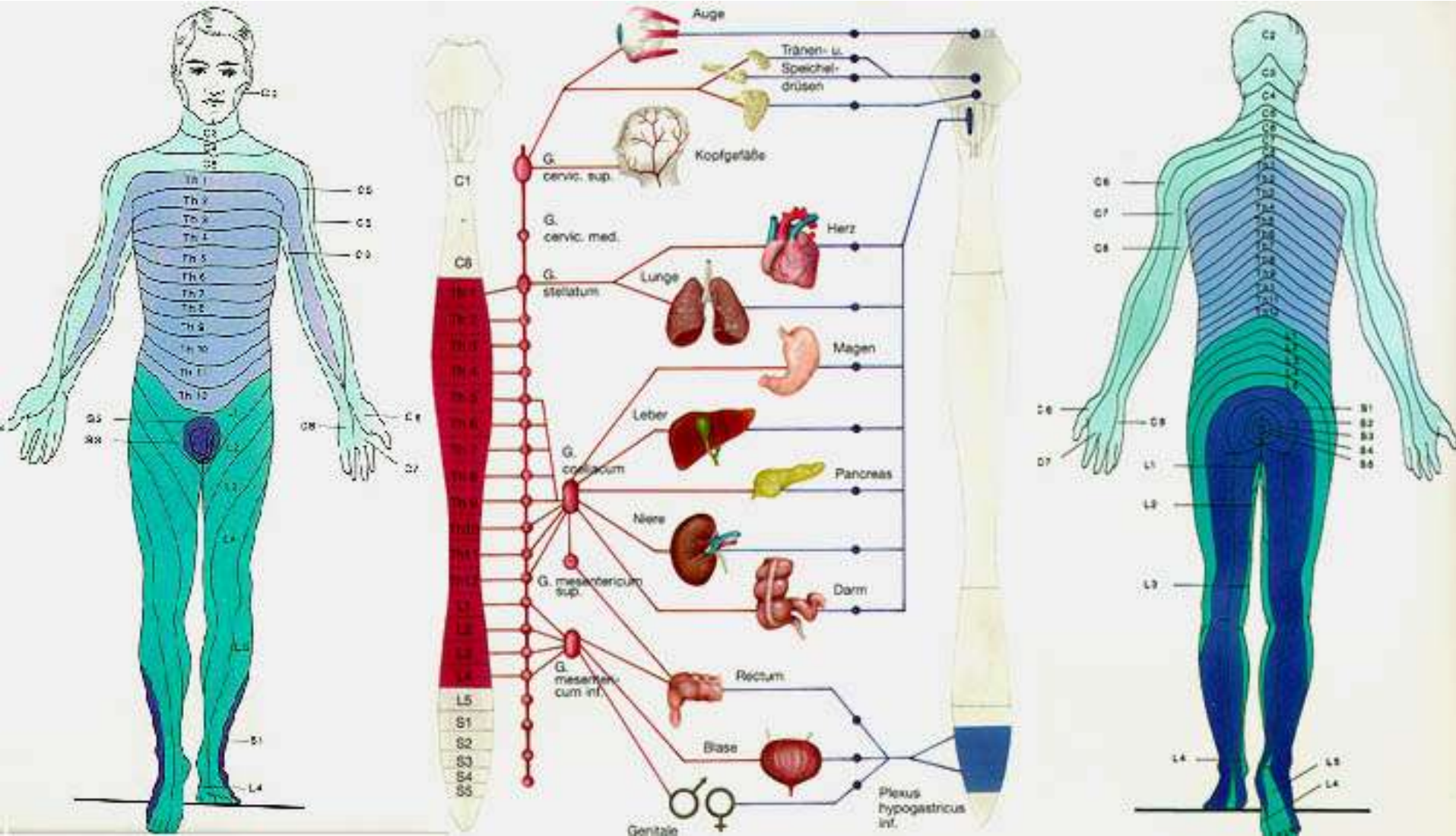
Was hat das mit Neuraltherapie
zu tun?

Morphologischer Boden, auf den sich die Informations- und Regulationsvorgänge beim Menschen abspielen ist das **ubiquitär** vorhandene Grundsystem und die **nervale Vernetzung**.

Aus: Lorenz Fischer,
Neuraltherapie nach
Huneke. Hippokrates,
Stuttgart, 3.A., 2007



Viszerales und somatisches NS sind nicht trennbar.



Das Nervensystem kontrolliert übergeordnet humorale und biochemische Regelkreise, sowie zelluläre Reaktionen.

Der Angriffspunkt aller Reize liegt primär am Nervensystem auch wenn sekundär humorale, zelluläre oder biochemische Vorgänge ausgelöst/beeinflusst werden.

Das Nervensystem reagiert als Ganzheit.

Segmenttherapie

Grundlage der Neuraltherapie ist die Segmenttherapie.

Jeder Rückenmarksabschnitt versorgt bestimmte Organe, Segmentgewebe und Hautbereiche mit Nerven.

Man nennt diese Einheit auch

Reflexzone oder HEADsche Zone



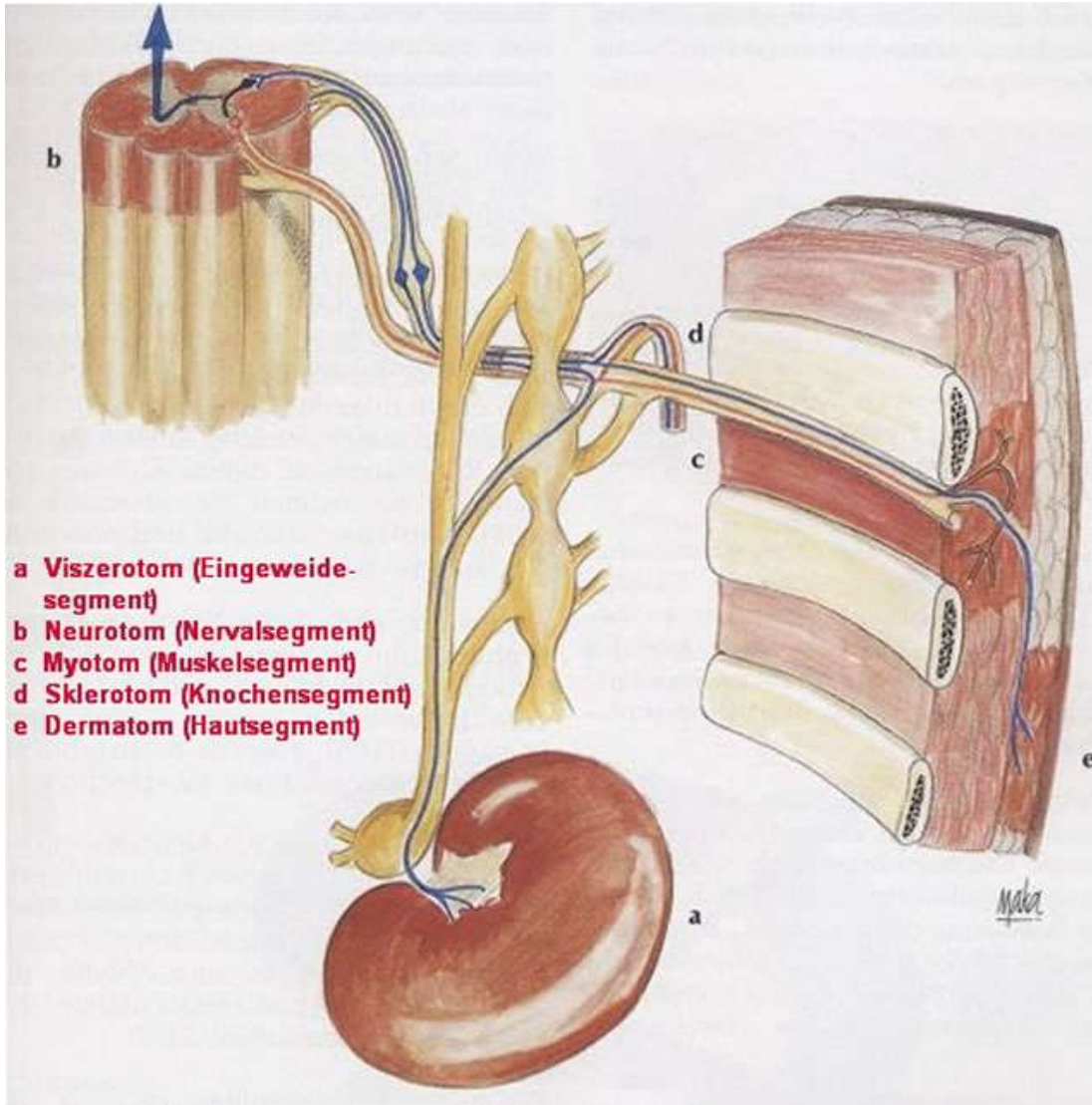
HEADsche Zone

benannt nach einem engl. Neurologen Sir Henry Head (1861-1940)

Die HEADsche Zone wird als jeweiliges Hautareal definiert, in dem aufgrund des gegliederten Körperaufbaus (embryologische Entwicklung) eine über das zugehörige Rückenmarkssegment laufende Querverbindung zwischen dem somatischen und dem vegetativen Nervensystem besteht.

Die HEADsche Zone, die einem bestimmten Organ zugeordnet ist, kann sich über mehrere Dermatome erstrecken, weist aber einen reflektorisch bedeutsamen Maximalpunkt auf.





Konvergenz im Rückenmark

Viszerale Afferenzen und somatische Afferenzen konvergieren im Rückenmarkssegment auf ein Neurom und werden ans ZNS weitergeleitet.

Dermatom und Myotom und inneres Organ sind somit verknüpft und können bei „Störungen“ als Schmerz über die Haut oder auch in der Muskulatur wahrgenommen werden.



Übertragener Schmerz

Eine Irritation eines inneren Organs kann über den vizerocutanen Reflex eine meist gleichseitige Schmerzzone zur Folge haben (Hyperalgesiezone).

Diese Phänomen wird **übertragener Schmerz** genannt. Turgorerhöhung in der Haut oder muskuläre Verspannungen geben wichtige Hinweise.

Es können auch übertragene Schmerzen in der Muskulatur des entsprechenden Segments (Myotom) auftreten (Mackenzie-Zone).



Beispiel Herzinfarkt

Viszeraler Schmerz:
Engegefühl in der Brust

Übertragener Schmerz in das Myotom:
Linker Arm tiefer Schmerz

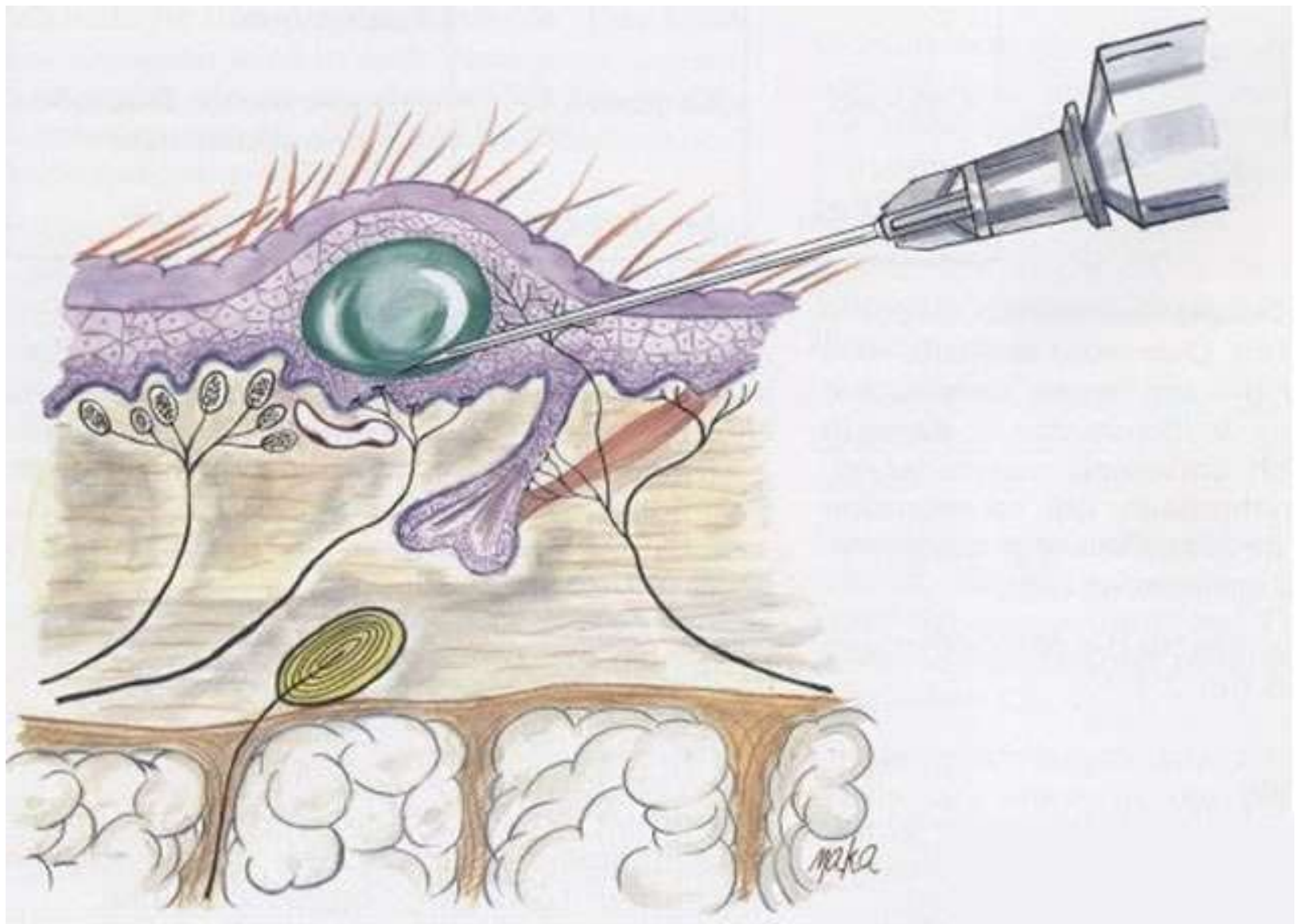
Übertragener Schmerz ins Dermatome
Schulter/Oberarm Hautüberempfindlichkeit

Kutisviszeraler Reflex

Zur Beeinflussung innerer Organe kann eine Umkehr des Reflexgeschehens nutzbar gemacht werden, indem bestimmte Hautzonen mechanisch, thermisch oder pharmakologisch beeinflusst werden

→ Reflexumkehr





Wie kommt man von der Anästhesie zur Neuraltherapie?

Was ist Neuraltherapie überhaupt?

**Techniken in der Neuraltherapie und
Behandlungsmöglichkeiten**

Kontraindikationen/Grenzen der Neuraltherapie



Techniken der Neuraltherapie

Intracutane Hautquaddel

Intramuskuläre Infiltration

Intraartikuläre Infiltration

Techniken am Nervensystem: Nervenblockade,
lumbaler Grenzstrang, Ganglienblockade,
Sacralblock



Übliches Vorgehen in der Neuraltherapie

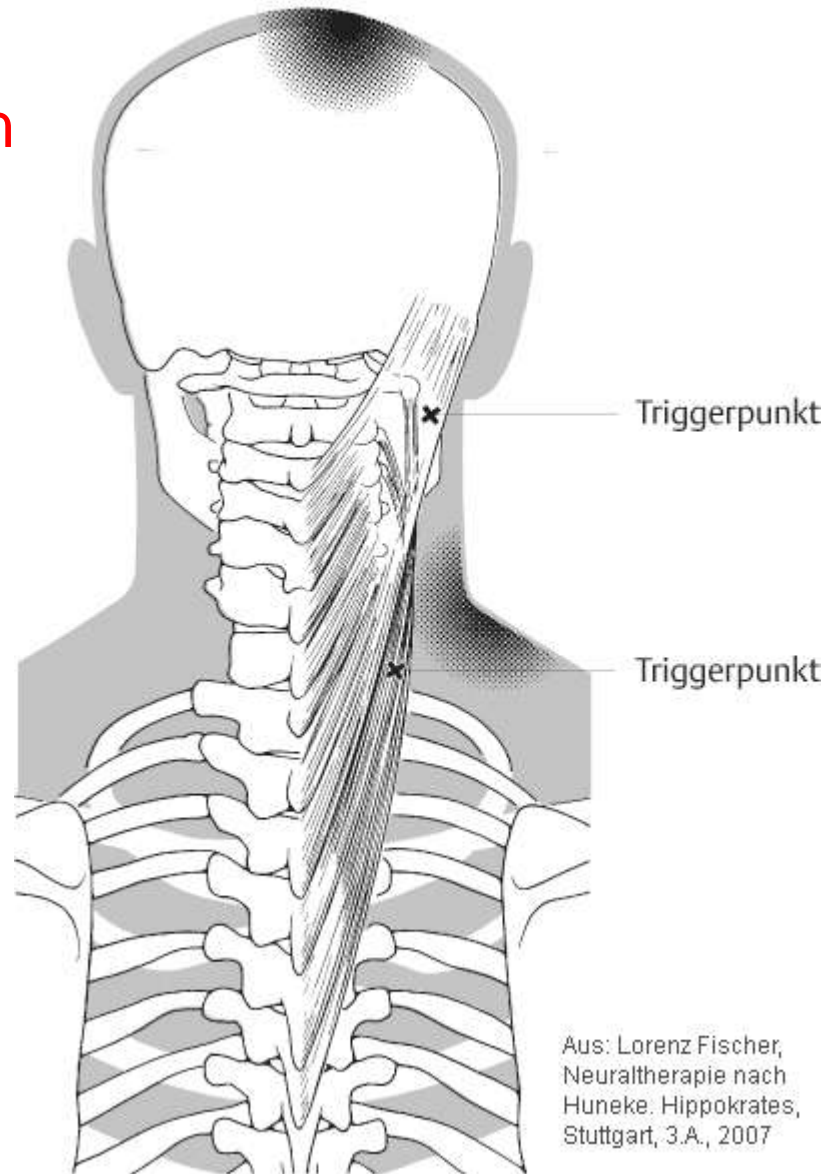
Anamnese, körperliche Untersuchung
(Hautturgor, Verhärtungen, Schmerzen)

1. Lokale Therapie
2. Segmenttherapie
3. Störfeldtherapie



Behandlungsbeispiele

Triggerpunkte in die Mm.
Splenius capitis und
cervicis mit ausstrahlenden
Schmerzen (referred pain)

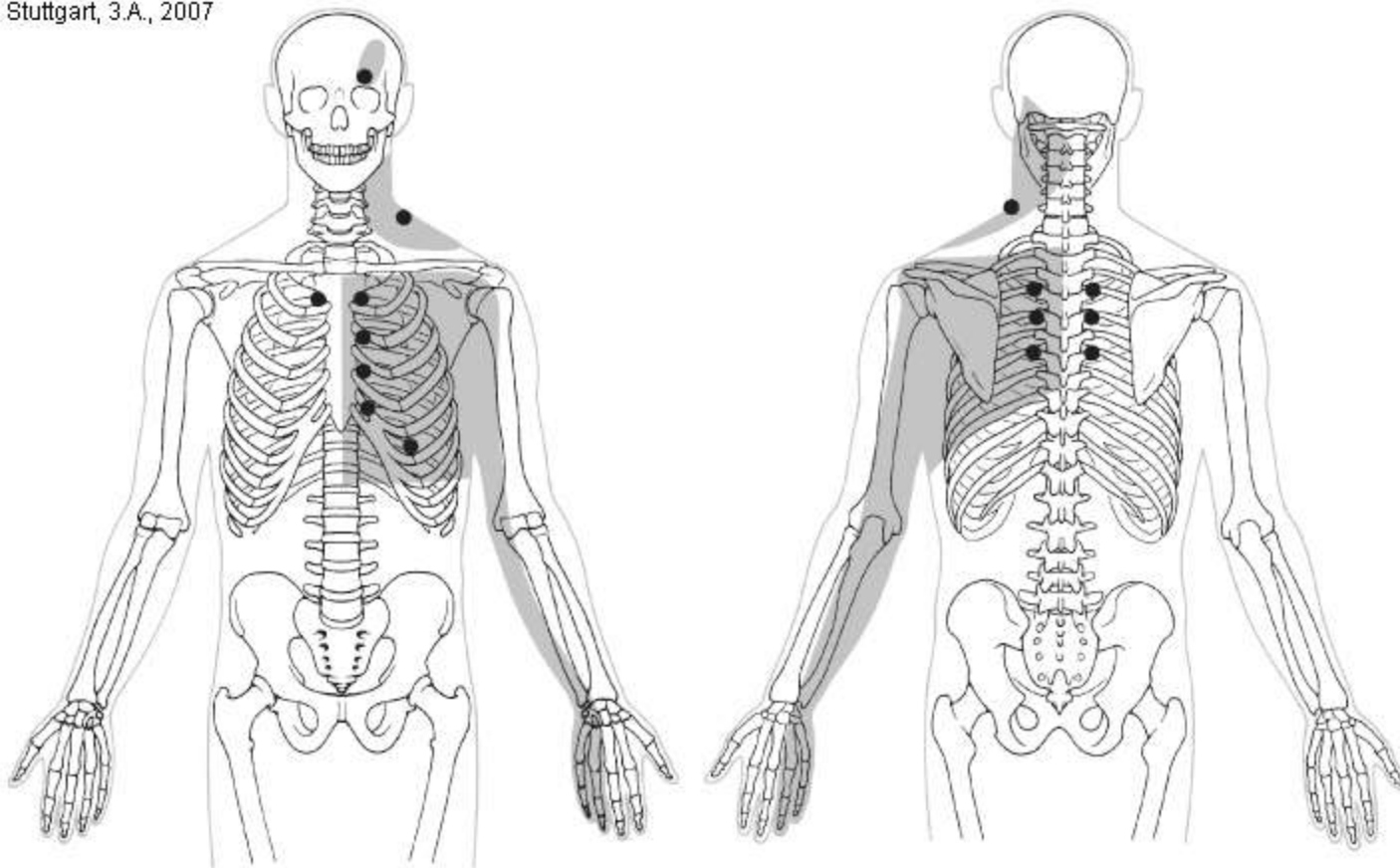


Aus: Lorenz Fischer,
Neuraltherapie nach
Huneke. Hippokrates,
Stuttgart, 3.A., 2007



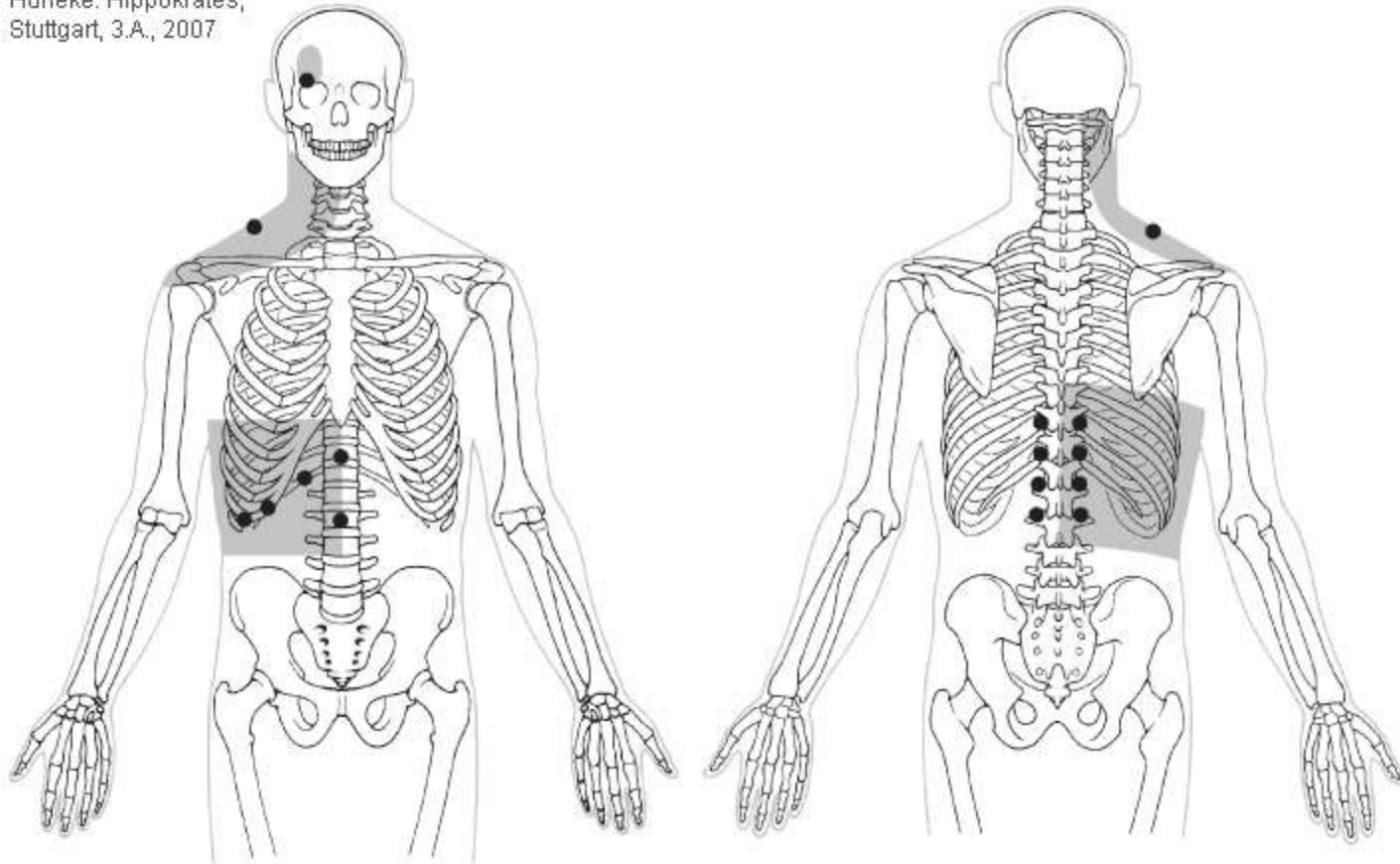
Häufige Projektionszonen bei Herzerkrankungen

Aus: Lorenz Fischer,
Neuraltherapie nach
Huneke. Hippokrates,
Stuttgart, 3.A., 2007



Projektionszone Leber-Gallenblasenbereich

Aus: Lorenz Fischer,
Neuraltherapie nach
Huneke. Hippokrates,
Stuttgart, 3.A., 2007



Erweiterte Segmenttherapie

Ganglien, sympathischer Grenzstrang

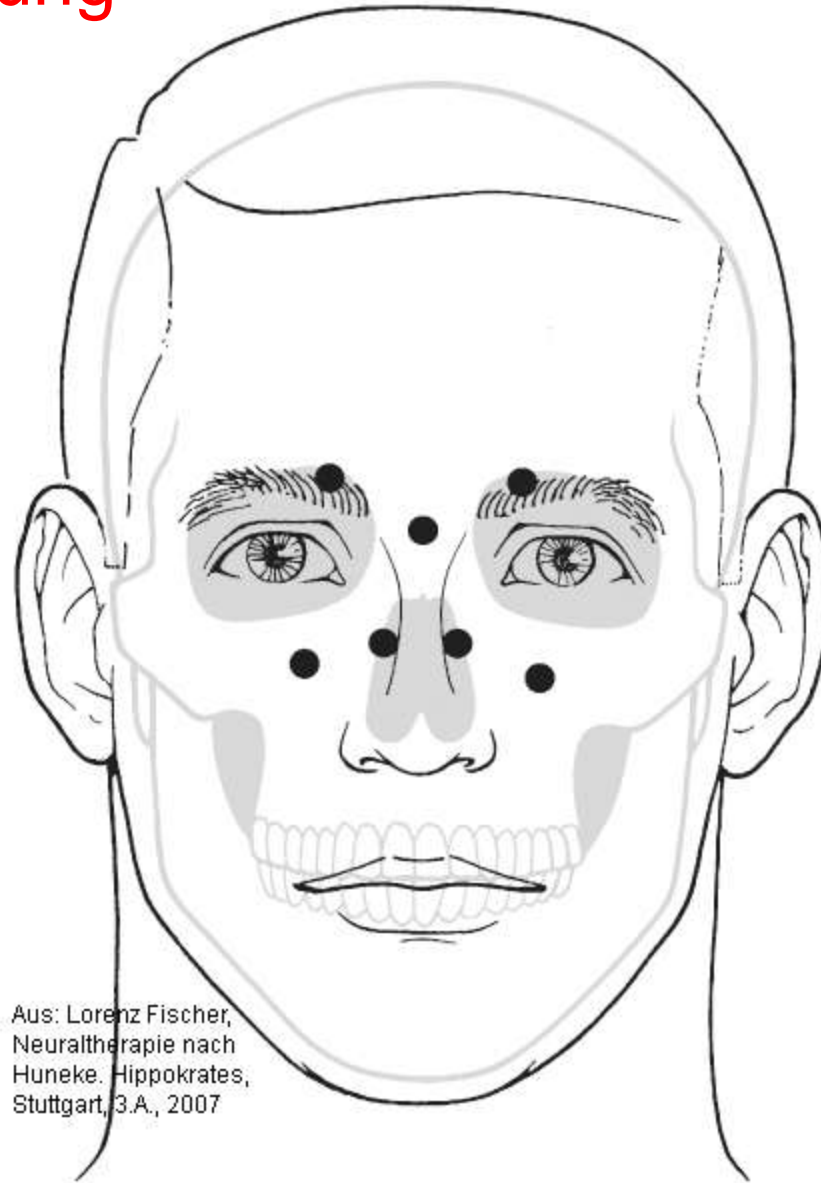
CRPS

PAVK

NNH



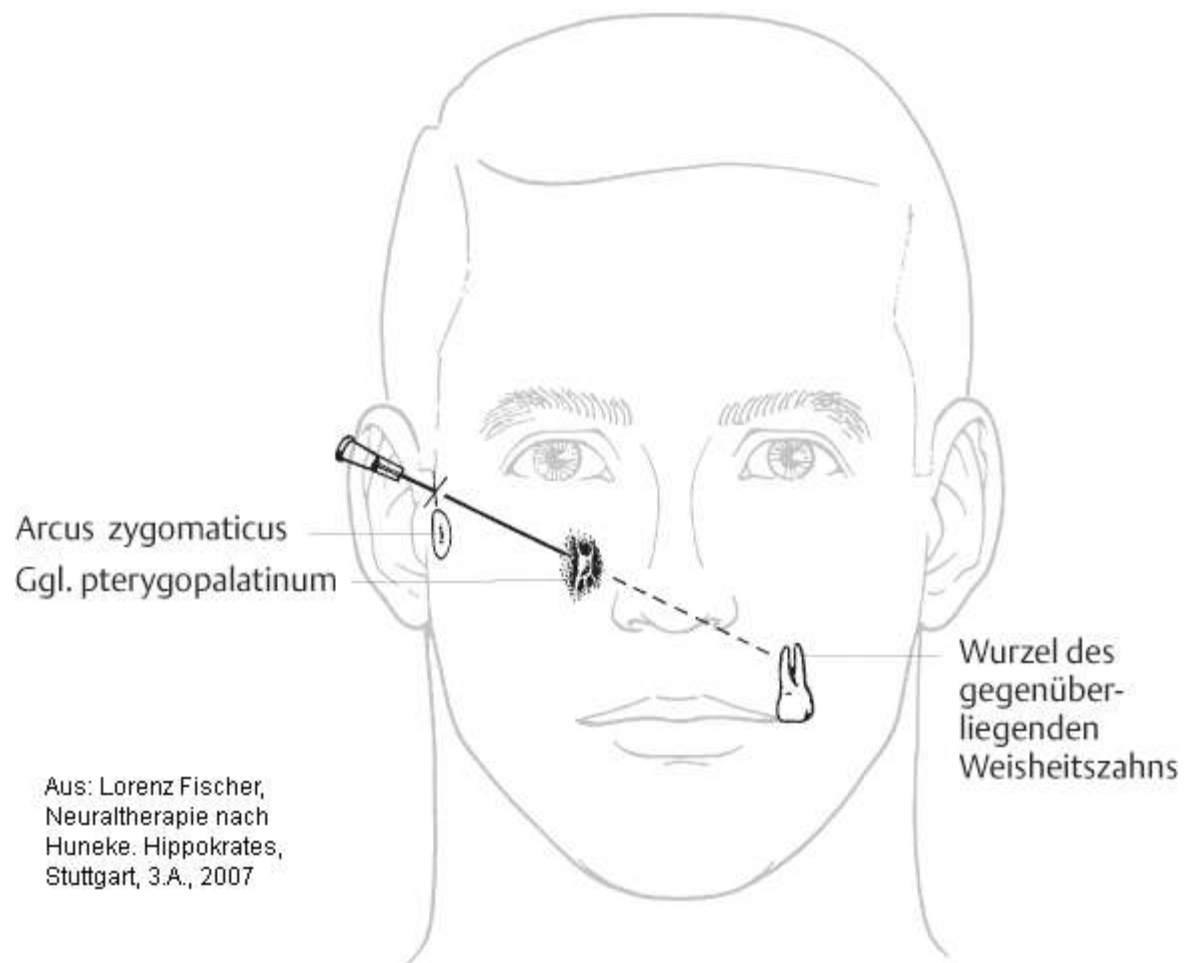
NNH Behandlung

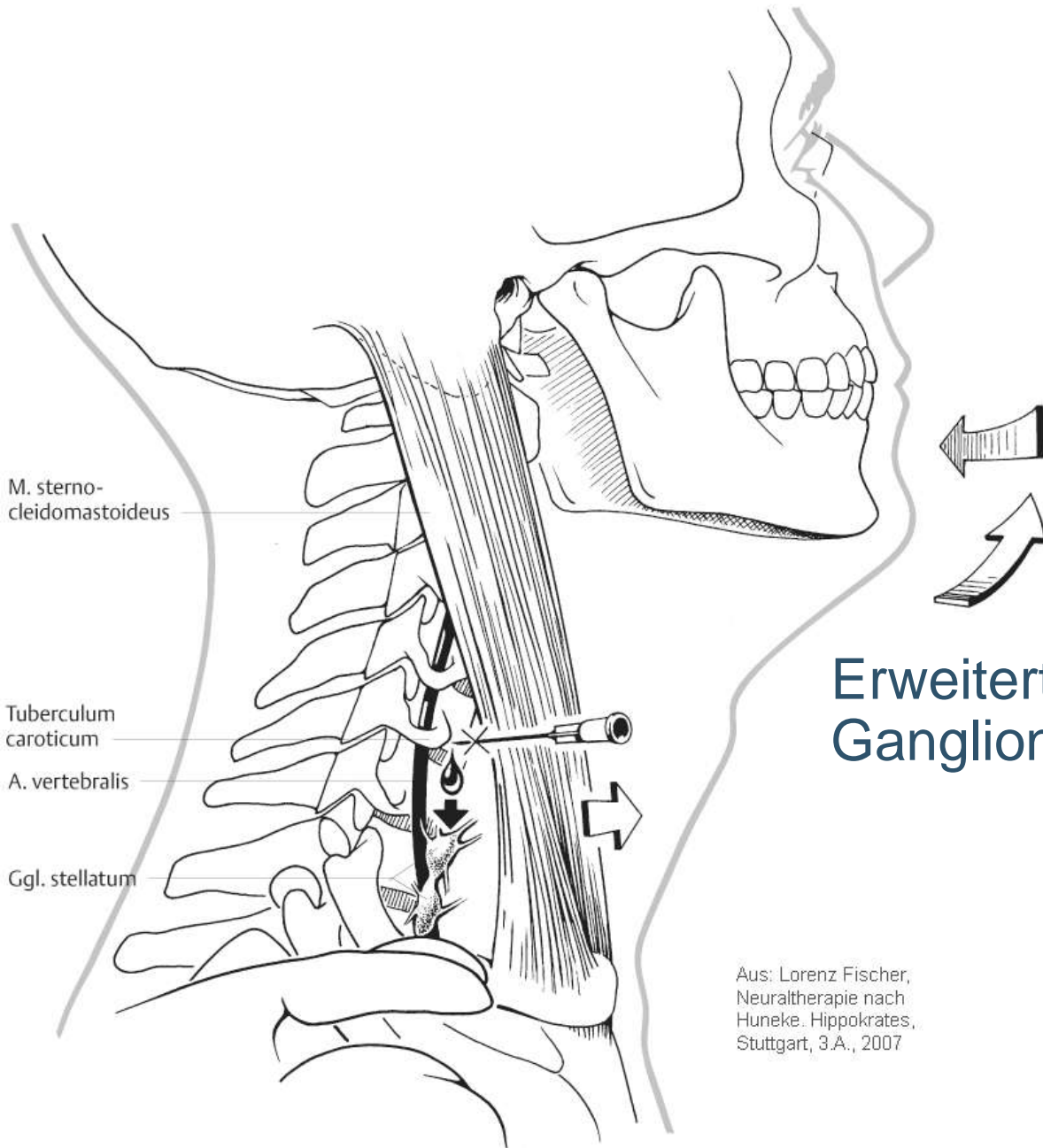


Aus: Lorenz Fischer,
Neuraltherapie nach
Huneke. Hippokrates,
Stuttgart, 3.A., 2007



NNH Behandlung, Gl. pterygopalatinum





M. sterno-
cleidomastoideus

Tuberculum
caroticum

A. vertebralis

Ggl. stellatum

Erweiterte Segmenttherapie: Ganglion stellatum

Aus: Lorenz Fischer,
Neuraltherapie nach
Huneke. Hippokrates,
Stuttgart, 3.A., 2007



Segmenttherapie

Regulierend auf innere Organe:
Durchblutungsverbesserung, Spasmolyse,
Verbesserung der exokrinen und endokrinen
Leistung.

Am Bewegungsapparat:
Schmerzen und Verspannungszustände lindern
oder beseitigen, Zirkulationsstörungen
verbessern.



Störfeld

Chronische, oligo- oder asymptomatische Entzündung, die als permanente Reizquelle wirkt.

z. B.:

Fremdmaterial (OS Material)

Chronische Entzündungen bei Zahnwurzelfüllungen (Fistel, die keine Schmerzen verursacht)

Narben

...



Wie kommt man von der Anästhesie zur Neuraltherapie?

Was ist Neuraltherapie überhaupt?

Techniken in der Neuraltherapie und
Behandlungsmöglichkeiten

Kontraindikationen/Grenzen der Neuraltherapie



Kontraindikationen

Gerinnungsstörungen
Antikoagulation

Allergie auf LA

Alle akuten chirurgischen Indikationen

Schwere Hypotonien, kardiogene
Dekompensation

Komplikationen

Intravasale Injektion

Pneumothorax

Hämatome

Vasovagale Reaktionen

Alles sehr selten.

Liegen pathomorphologische
Veränderungen schon vor,
kommt die Neuraltherapie an ihre
Grenzen.

Leberzirrhose
Karzinome

Neuraltherapie ist mit jeder
anderen Therapie kombinierbar



Danke für Ihre Aufmerksamkeit